

2011/216
öffentlich

Datum: 27.06.2011

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Rat der Stadt	14.07.2011	

Betreff

Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 27. Juni 2011;
Zukunft des Stadtteils Deininghausen nach Auslaufen des Landesprogramms Soziale Stadt

Beschlussvorschlag

Siehe Antragstext.

Daniel Molloisch
Fraktionsvorsitzender

Dr. Bert Wagener
Fraktionsvorsitzender



Ratsfraktionen Castrop-Rauxel



SPD-Ratsfraktion
Vorsitzender
Daniel Molloisch
Europaplatz 1
Rathaus, Zimmer 147
44575 Castrop-Rauxel
(02305) 3 30 13
(02305) 106-2206
Fax (02305) 1 26 92
fraktion@spd-castrop-rauxel.de
www.spd-fraktion-castrop-rauxel.de

Grüne-Ratsfraktion
Vorsitzender
Bert Wagener
Lambertusplatz 1
44575 Castrop-Rauxel
(02305) 86893

bert.wagener@gruene-castrop-rauxel.de

An den
Bürgermeister der Stadt Castrop-Rauxel
Herrn Johannes Beisenherz
Europaplatz 1, 44575 Castrop-Rauxel

27.06.2011

Betreff: Zukunft des Stadtteils Deininghausen nach Auslaufen des Landesprogramms Soziale Stadt

Sehr geehrter Herr Beisenherz,

wir bitten Sie folgenden Antrag im nächsten Rat behandeln zu lassen:

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel beauftragt die Verwaltung, eine nachhaltige Organisationsstruktur vorzubereiten, die beginnend zum 1. Januar 2012 den bisherigen Prozess im Rahmen „Soziale Stadt Deininghausen“ sicherstellt. Dazu gehört die notwendige 100 %-ige Präsenz eines Sozialarbeiters vor Ort. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, die Voraussetzungen für den Umzug des Stadtteilbüros in das leerstehende Ladenlokal Dresdener Straße 10 zu organisieren. Hierdurch wird eine sichtbare Präsenz des Stadtteilbüros geschaffen und ein deutliches Signal in den Stadtteil gegeben.

Begründung:

Der Stadtteil Deininghausen hat sich in den letzten Jahren städtebaulich und sozial stabilisiert. Dies ist im Wesentlichen dem Engagement der dort lebenden Bürgerinnen und Bürger bzw. der Stadtteil-Konferenz „Bürger für Deininghausen“ zu verdanken. Diese Initiative war auch Anlass für die Aufnahme des Stadtteils in das Landesprogramm „Soziale Stadt NRW“. Es ist bekannt, dass die offizielle Förderung durch das Land NRW

zum 31.12.2011 für dieses Programm ausläuft und die Grundschule Deininghausen mit Ablauf des 31.07.2011 aufgelöst wird. Es ist daher notwendig, frühzeitig eine Stabilisierung und Verstetigung des begonnenen erfolgreichen Prozesses einzuleiten.

Der Sozialarbeiter vor Ort soll weiterhin Anlaufstelle und Ansprechpartner für die Bewohnerinnen und Bewohner des Ortsteil sein; die Schnittstelle von Verwaltung, Wohnungsgesellschaften, Mieterverein und Bürgern darstellen; Projekte wie zum Beispiel den Stadtteilgarten, die interkulturelle Kochgruppe, das Nähcafé, die Rucksackmütter und die Kooperation des Familienzentrums und des Jugendzentrums betreuen; sowie die Öffentlichkeits- und Image-Arbeit des Stadtteils organisieren.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Daniel Molloisch
SPD Ratsfraktion

gez. Dr. Bert Wagener
Grüne Ratsfraktion